

Kompetenz	1920-1971	Beratung bei Erziehungsfragen und -problemen
Kompetenz-träger	1920-1930 1930-1948 1948-1967 1967-1971	Beratungsstelle für Erziehungsfragen Erziehungsberatungsstelle Erziehungsberatung und schulpsychiatrischer Dienst Amt für Erziehungsberatung und jugendpsychiatrischen Dienst
Entstehung	1920 1930 1948 1967 1971	Seit 1917 führte der Schularzt eine Beratungsstunde über Berufsfragen und Fragen der Ernährung und Erziehung durch, bis im Frühjahr 1920 – auf freiwilliger Basis – eine Beratungsstelle für Erziehungsfragen angegliedert wurde. Umbenennung der Beratungsstelle für Erziehungsfragen in Erziehungsberatungsstelle. Änderung der Organisation und personeller Ausbau der Erziehungsberatungsstelle sowie Umbenennung in Erziehungsberatung und schulpsychiatrischer Dienst. Die Umbenennung in Amt für Erziehungsberatung und jugendpsychiatrischen Dienst erfolgte mit den ABzGO von 1967. Das Amt für Erziehungsberatung und jugendpsychiatrischen Dienst bildete zusammen mit dem Schularztamt und der Schulzahnklinik (als Abteilungen) die Schulhygienischen Dienste. Nach dem Dekret des Grossen Rates vom April 1971 wurde das Amt für Erziehungsberatung und jugendpsychiatrischen Dienst zum 1. Januar 1972 kantonalisiert.
Aufbau	1948 1967	kantonale Beteiligung Leitung des Amtes gemeinsam durch einen Psychologen und eine Chefarzt, denen die nötigen Fachkräfte beigegeben wurden.
Personal	1920 – 1930 1948 1955	– der Erziehungsberater der Erziehungsberater, eine Assistentin, eine Kanzlistin siehe Personalstatistik der ↗ Schuldirektion
übergeord. Behörde	1920-1967 1967-1971	Schularztamt Schuldirektion
Aufsicht		
Bibliografie	¹ ²	ABzGO vom 11. Mai 1967: 99, 107, 108, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 110, 118, 119. VB 1917: 152, VB 1920: 50, VB 1930: 154, VB 1948: 169ff., VB 1972: 211.